

Traktandum 2 Rechnung 2019



11 Traktandum 2 Rechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von 56'699'633 Franken und einem Ertrag von 67'846'842 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 11'147'209 Franken ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 144'500 Franken.

Der Gesamtaufwand fällt um 1'414'267 Franken oder 2.4 % unter Budget aus. Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand können Aufwandminderungen von insgesamt 569'464 Franken im Vergleich zum Budget verzeichnet werden. Die Budgetunterschreitung ist im Wesentlichen auf tiefere Aufwendungen für Dienstleistungen und Honorare (448'418 Franken), für nicht aktivierbare Anlagen (112'660 Franken) und beim Material- und Warenaufwand (41'735 Franken) zurückzuführen. Beim baulichen und betrieblichen Unterhalt ist ein Aufwand von 87'386 Franken über Budget angefallen. Der Personalaufwand liegt um 94'678 Franken oder 0.3 % und der Transferaufwand um 624'404 Franken unter Budget. Die ordentlichen Abschreibungen in Höhe von 3'100'684 Franken fallen um 1'086'316 Franken oder 25.9 % tiefer als budgetiert aus, was vor allem auf tiefere Investitionen im Vorjahr zurückzuführen ist.

Der Ertrag liegt um 9'588'442 Franken oder 16.5 % über Budget. Zu den Mehrerträgen beigetragen hat insbesondere der Fiskalertrag, der um 7'192'660 Franken über Vorjahr bzw. 8'041'488 Franken über Budget lag. Die Steuererträge der natürlichen Personen sind um 3'147'933 Franken, diejenigen der juristischen Personen um 2'705'025 Franken über Budget ausgefallen. Die Zunahme bei den juristischen Personen ist auf einen ausserordentlichen Ertrag zurückzuführen, wobei die übrigen Erträge unter Budget lagen. Bei den übrigen direkten Steuern konnte eine Budgetüberschreitung von 2'184'341 Franken verzeichnet werden. Eine Neubewertung der Grundstücke des Finanzvermögens ist alle zehn Jahre vorzunehmen und hat zu einem Finanzertrag von 3'338'300 Franken geführt, was 1'838'300 Franken über dem Budget entspricht.

Die wichtigsten Abweichungen der Erfolgsrechnung 2019 gegenüber dem Budget 2019 werden unter den Abweichungsbegründungen der einzelnen Abteilungen ab Seite 22 erläutert.

Die Nettoinvestitionen sind mit 19'280'966 Franken um 5'018'034 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen und konnten aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die grössten Unterschreitungen sind bei den Rahmenkrediten Unterhalt/Ausbau Abwassernetz mit 1'691'758 Franken und beim Rahmenkredit erste Etappe Gesamtverkehrskonzept mit 1'249'430 Franken zu verzeichnen.

Die Reserven für zukünftige Abschreibungen sind mit dem Gewinnverwendungsbeschluss 2018 um 4'000'000 Franken auf neu 32'000'000 Franken erhöht worden. Per 31. Dezember 2019 beläuft sich das Reinvermögen pro Einwohner auf 5141.12 Franken.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
1. Erfolgsrechnung					
Ertrag	67'846'842	58'258'400	55'111'405	54'982'354	56'992'102
Aufwand	-56'699'633	-58'113'900	-50'133'418	-49'240'198	-50'831'882
Ertragsüberschuss	11'147'209	144'500	4'977'987	5'742'156	6'160'220
Brutto-Cashflow	19'499'551	9'581'500	8'395'870	8'822'606	11'526'300
Betrieblicher Cashflow	16'106'580	18'989'000	10'759'870	6'352'201	4'192'896
2. Investitionsrechnung					
Ausgaben	-21'363'108	-26'699'000	-12'133'671	-4'560'386	-6'103'500
Einnahmen	2'082'142	2'400'000	2'404'238	1'551'968	927'386
Nettoinvestitionen	-19'280'966	-24'299'000	-9'729'433	-3'008'418	-5'176'114
3. Bilanz					
Finanzvermögen	61'740'877	58'144'000	63'824'366	65'557'589	66'342'942
Verwaltungsvermögen	22'705'913	32'487'000	12'738'726	6'569'332	6'801'583
Bilanzsumme Aktiven	84'446'790	90'631'000	76'563'092	72'126'921	73'144'525
Fremdkapital	5'898'053	25'133'000	7'965'343	8'385'728	12'588'462
Eigenkapital	78'548'737	65'498'000	68'597'749	63'741'193	60'556'063
Bilanzsumme Passiven	84'446'790	90'631'000	76'563'092	72'126'921	73'144'525
4. Steuererträge					
Direkte Steuern natürliche Personen (NP)	26'447'933	23'300'000	23'101'993	24'162'482	22'596'807
Direkte Steuern juristische Personen (JP)	13'705'025	11'000'000	10'898'046	8'320'611	10'999'820
Übrige direkte Steuern	4'164'341	1'980'000	3'128'415	2'311'142	2'442'019
Besitz- und Aufwandsteuern	29'190	25'000	25'375	25'035	23'520
Total Fiskalertrag	44'346'488	36'305'000	37'153'829	34'819'270	36'062'166
Anteil am kantonalen Finanzausgleich	5'107'820	5'094'000	3'476'479	4'778'942	3'111'789

**5. Anzahl Arbeitnehmende
(in Vollzeitstellen)**

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Verwaltung, Jugendarbeit, Rektorat/ Schulleitung	51.95	51.95	51.95	51.45	50.95
Lernende, Praktikumsstellen	18.60	18.60	18.60	18.60	18.60
Betriebspersonal, Hauswarte	18.72	18.72	18.72	18.72	18.72
Lehrpersonen	95.78	94.86	94.21	94.69	95.01
Musikschule	12.38	11.68	11.75	12.18	12.16
Total	197.43	195.81	195.23	195.64	195.44
6. Wohnbevölkerung					
Ständige Wohnbevölkerung ¹	–	10'675	10'862	10'515	10'355
Wirtschaftliche Wohnbevölkerung ²	11'011	–	11'001	10'575	10'454
7. Index					
Konsumentenpreise (100 = 2010)	98.90	–	98.80	98.10	97.30
Zentralschweizerischer Baukostenindex (100 = 2010)	99.30	–	100.50	100.10	101.10

¹ Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer, die mindestens ein Jahr im Kanton Zug leben.

² Alle Schweizerinnen und Schweizer, Ausländerinnen und Ausländer sowie die Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter werden zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gezählt.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
8. Finanzkennzahlen					
Steuerfuss	60%	60%	62%	63%	63%
Eigenkapitalquote	93%	72%	90%	88%	83%
Steuerertrag natürliche Personen pro Einwohner ¹	2435	2183	2197	2333	2200
Nettoschuld pro Einwohner/in (in Franken)	-5141.12		-5312.32		
Bruttoverschuldungsanteil	7.3%		10.3%		
Nettoverschuldungsquotient	-125.9%	-91%	-150.3%	-164.2%	-149%
Selbstfinanzierungsgrad	99.9%	37%	86.5%		
Selbstfinanzierungsanteil	28.4%	16%	15.3%		
Investitionsanteil	31.2%	35%	20.7%		
Zinsbelastungsanteil	-0.5%	-1%	-0.6%		
Kapitaldienstanteil	4.1%	7%	2.3%		

¹ Die Berechnung des Steuerertrags pro Einwohner im Jahr 2019 erfolgt gemäss einheitlicher Konvention im Kanton Zug anhand des Steuerertrags der natürlichen Personen aus dem Jahr 2019 dividiert durch die ständige Wohnbevölkerung aus dem Jahr 2018.

Finanzkennzahlen	Richtwerte	Aussagen
Nettoschuld pro Einwohner/in		Die Nettoschuld gibt in Franken an, wie hoch das Fremdkapital minus das Finanzvermögen pro Einwohnerin oder Einwohner ist. Ein negativer Wert bedeutet ein Nettovermögen.
Bruttoverschuldungsanteil	<50% = sehr gut 50–100% = gut 100–150% = mittel 150–200% = schlecht	Der Bruttoverschuldungsanteil gibt in Prozenten an, wie hoch die Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag sind.
Nettoverschuldungsquotient	<100% = gut 100–150% = genügend >150% = schlecht	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestnahmen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Die Kennzahl ist negativ, da die Gemeinde über ein Nettovermögen verfügt.
Selbstfinanzierungsgrad	Die Richtwerte sind abhängig von der Konjunkturlage. >100% = Hochkonjunktur 80–100% = Normalfall <80% = Abschwung Mittelfristig sollte die Kennzahl gegen 100% tendieren.	Der Selbstfinanzierungsgrad gibt in Prozenten an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus den im gleichen Jahr erwirtschafteten eigenen Mitteln finanziert werden kann.
Selbstfinanzierungsanteil	>20% = gut 10–20% = mittel <10% = schlecht	Der Selbstfinanzierungsanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags zur Finanzierung der Investitionen verwendet werden kann.
Investitionsanteil	<10% = schwache Investitionstätigkeit 10–20% = mittlere Investitionstätigkeit 20–30% = starke Investitionstätigkeit >30% = sehr starke Investitionstätigkeit	Der Investitionsanteil gibt in Prozenten an, wie hoch die Bruttoinvestitionen im Verhältnis der Gesamtausgaben sind.
Zinsbelastungsanteil	0–4% = gut 4–9% = genügend >9% = schlecht	Der Zinsbelastungsanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags für den Nettozinsaufwand verwendet wird.
Kapitaldienstanteil	<5% = geringe Belastung 5–15% = tragbare Belastung >15% = hohe Belastung	Der Kapitaldienstanteil gibt in Prozenten an, welcher Anteil des laufenden Ertrags für die Zinsen und die Abschreibungen (Kapitaldienst) verwendet wird.

16 Traktandum 2
Rechnung 2019
Bilanz per 31. Dezember

Aktiven	Anhang	2019	2018
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1	8'129'756	10'312'556
Forderungen	2	8'593'681	5'028'230
Kurzfristige Finanzanlagen	3	11'900'000	12'400'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	241'021	5'470'151
Finanzanlagen	5	217'231	217'289
Sachanlagen Finanzvermögen	6	32'659'188	30'396'140
Finanzvermögen		61'740'877	63'824'366
Sachanlagen, netto	7	20'872'281	10'885'794
Immaterielle Anlagen		33'631	36'361
Beteiligungen, Grundkapitalien	8	1'800'000	1'800'000
Investitionsbeiträge		0	16'571
Verwaltungsvermögen		22'705'913	12'738'726
		84'446'790	76'563'092

17 Traktandum 2
Rechnung 2019
Bilanz per 31. Dezember

Passiven	Anhang	2019	2018
Laufende Verbindlichkeiten	9	4'930'196	5'671'240
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	820'856	2'128'902
Kurzfristige Rückstellungen	11	50'200	80'400
Kurzfristiges Fremdkapital		5'801'253	7'880'543
Langfristige Rückstellungen	12	96'800	84'800
Langfristiges Fremdkapital		96'800	84'800
Fremdkapital		5'898'053	7'965'343
Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	13	2'401'528	2'636'311
Reserve für zukünftige Abschreibungen		32'000'000	28'000'000
Übriges Eigenkapital		33'000'000	32'983'451
Bilanzüberschuss		11'147'209	4'977'987
Eigenkapital	14	78'548'737	68'597'749
		84'446'790	76'563'092

	2019	2018
Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung	11'147'209	4'977'987
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge (inkl. zusätzlicher Abschreibungen)	8'352'341	3'417'882
= Brutto-Cashflow	19'499'551	8'395'870
+ Abnahme/(–Zunahme) Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3'650'096	-899'878
+ Abnahme/(–Zunahme) übrige Forderungen inkl. aktiver Rechnungsabgrenzungen	5'229'130	507'588
+ Zunahme/(–Abnahme) Schulden aus Lieferung und Leistung	-1'147'928	1'503'529
+ Zunahme/(–Abnahme) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-1'308'046	1'237'963
+ Zunahme/(–Abnahme) Rückstellungen, Fonds im Fremdkapital	-18'200	-5'927
+ Einlagen/(–Entnahmen) Spezialfinanzierungen, Fonds	-234'783	20'725
+ nicht liquiditätswirksame Neubewertung Finanzvermögen	-2'263'048	0
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (betrieblicher Cashflow)	16'106'580	10'759'870
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-19'280'966	-9'729'433
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	57	-143
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-19'280'909	-9'729'576
+ Zunahme/(–Abnahme) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-2'000'000
+ Zunahme/(–Abnahme) kurzfristige Verbindlichkeiten	406'884	-1'155'950
+ Abnahme/(–Zunahme) Forderungen Finanzvermögen	84'645	-365'833
+ Abnahme/(–Zunahme) Finanz- und Sachanlagen Finanzvermögen (kurzfristig)	500'000	1'100'000
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	991'528	-2'421'783
= Zunahme/Abnahme liquide Mittel, netto	-2'182'799	-1'391'488
– Anfangsbestand liquide Mittel, netto	10'312'556	11'704'046
+ Endbestand liquide Mittel, netto	8'129'756	10'312'556
= Zunahme/Abnahme liquide Mittel, netto	-2'182'799	-1'391'488



	Anhang	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
30 Personalaufwand	15	-27'525'022	-27'619'700	-27'144'090
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand		-7'411'936	-7'981'400	-7'134'864
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen		-3'100'684	-4'187'000	-1'616'041
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen		0	0	-20'725
36 Transferaufwand		-12'162'596	-12'787'000	-12'139'156
– davon Beitrag NFA		-2'463'536	-2'464'000	-2'537'054
39 Interne Verrechnungen		-92'500	-109'800	-89'200
Total betrieblicher Aufwand		-50'292'737	-52'684'900	-48'144'077
40 Fiskalertrag		44'346'488	36'305'000	37'153'829
41 Regalien und Konzessionen		18'699	25'000	19'036
42 Entgelte		5'036'557	4'978'600	4'580'236
43 Verschiedene Erträge		24'916	0	22'657
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		234'783	542'600	0
46 Transferertrag		13'697'404	13'630'700	11'854'980
– davon kantonaler Finanzausgleich ZFA		5'107'820	5'094'000	3'476'479
49 Interne Verrechnungen		92'500	109'800	89'200
Total betrieblicher Ertrag		63'451'347	55'591'700	53'719'938
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		13'158'609	2'906'800	5'575'861
34 Finanzaufwand		-1'156'895	-179'000	-189'341
44 Finanzertrag		4'395'495	2'666'700	1'391'467
Ergebnis aus Finanzierung		3'238'600	2'487'700	1'202'126
Operatives Ergebnis		16'397'209	5'394'500	6'777'987
38 Ausserordentlicher Aufwand		-5'250'000	-5'250'000	-1'800'000
48 Ausserordentlicher Ertrag		0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		-5'250'000	-5'250'000	-1'800'000
Ertragsüberschuss		11'147'209	144'500	4'977'987

	Total	Stabstellen Präsidentiales	Finanzen/ Controlling	Bildung/ Kultur	Planung/Bau/ Sicherheit	Soziales/ Gesundheit
Erfolgsrechnung						
30	-27'525'022	-1'931'960	-679'588	-18'373'638	-4'149'380	-2'390'456
31	-7'411'936	-1'393'347	-165'183	-1'388'206	-4'144'395	-320'804
33	-3'100'684	0	-2'925'213	0	-175'472	0
34	-1'156'895	0	-1'081'059	0	-75'837	0
35	0	0	0	0	0	0
36	-12'162'596	-304'497	-2'743'919	-1'828'971	-2'073'175	-5'212'034
38	-5'250'000	0	-5'250'000	0	0	0
39	-92'500	0	0	0	-92'500	0
Aufwand	-56'699'633	-3'629'804	-12'844'962	-21'590'815	-10'710'758	-7'923'295
40	44'346'488	0	44'346'488	0	0	0
41	18'699	0	0	0	18'699	0
42	5'036'557	113'979	14'404	912'217	2'890'163	1'105'793
43	24'916	0	0	0	24'916	0
44	4'395'495	0	3'683'001	0	712'495	0
45	234'783	0	0	0	234'783	0
46	13'697'404	0	5'108'123	8'366'942	110'164	112'176
49	92'500	8'000	9'700	0	74'800	0
Ertrag	67'846'842	121'979	53'161'716	9'279'159	4'066'019	1'217'969
Ertragsüberschuss	11'147'209					
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben	-21'363'108	-149'787	0	-213'108	-21'000'213	0
Investitionseinnahmen	2'082'142	0	0	0	2'082'142	0
Nettoinvestitionen	-19'280'966	-149'787	0	-213'108	-18'918'071	0

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
Erfolgsrechnung				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	-498'419	-523'300	-520'699	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-915'997	-988'300	-923'713	
305 Arbeitgeberbeiträge	-267'052	-267'000	-247'000	
309 Übriger Personalaufwand	-250'491	-268'200	-240'267	
310 Material- und Warenaufwand	-182'263	-175'600	-170'651	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-147'000	-165'300	-150'585	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-3'075	-8'000	-3'801	
313 Dienstleistungen und Honorare	-745'245	-924'600	-618'340	Für das Projekt Strategie öffentliche Nutzungen Zentrum Rotkreuz (SÖNZR) fielen im Jahr 2019 tiefere Aufwendungen als ursprünglich budgetiert an.
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-18'617	-25'000	-31'810	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-241'028	-237'500	-215'878	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-10'348	-7'800	-8'209	
317 Spesenentschädigungen	-26'106	-31'500	-28'743	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	-19'665	-33'600	-24'816	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	-100'031	-88'000	-101'230	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-204'466	-233'100	-177'155	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
421 Gebühren für Amtshandlungen	113'812	101'000	123'067	
425 Erlös aus Verkäufen	167	0	550	
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen	0	0	7'600	
491 Dienstleistungen	8'000	6'000	7'800	
3 Aufwand	-3'629'804	-3'976'800	-3'462'896	
4 Ertrag	121'979	107'000	139'017	
Investitionsrechnung				
5 Investitionsausgaben	-149'787	-575'000	-156'422	Die Handänderungskompetenz des Gemeinderats (Investitionskredit Nr. 90), die anteilmässig mit 375'000 Franken budgetiert wurde, ist lediglich mit knapp 85'000 Franken belastet worden. Weiter sind im Jahr 2019 für das Projekt Friedhoferweiterung rund 135'000 Franken weniger ausgegeben worden als budgetiert (Investitionskredit Nr. 88).
6 Investitionseinnahmen	0	0	0	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
Erfolgsrechnung				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	-28'158	-33'400	-28'754	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-522'151	-564'800	-533'561	
305 Arbeitgeberbeiträge	-129'280	-149'600	-125'122	
310 Material- und Warenaufwand	-448	-1'200	-594	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-1'547	-3'000	-15'433	
313 Dienstleistungen und Honorare	-95'833	-139'500	-79'419	Die externen Unterstützungen in den Projekten zur ständigen Aufgaben- und Prozessoptimierung (Sapo) sind tiefer als budgetiert ausgefallen.
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	0	0	-215	
317 Spesenentschädigungen	-5'240	-5'200	-2'800	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	-62'116	-54'500	-55'704	
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	-2'916'639	-3'883'000	-1'503'986	Die Nettoinvestitionen fielen mit 19'280'966 Franken im Vergleich zu budgetierten Nettoinvestitionen von 24'299'000 Franken tiefer als angenommen aus. Daraus resultieren ein tieferes Verwaltungsvermögen und ein geringerer Abschreibungsbedarf.
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	-8'574	-80'000	-35'965	Tiefere Investitionen im Jahr 2019 im Bereich der immateriellen Anlagen haben zu tieferen Abschreibungen geführt.
340 Zinsaufwand	0	-15'000	-3'528	
341 Realisierte Kursverluste	-250	0	-190	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	-1'075'309	0	0	Gemäss § 13 Abs. 1 und Abs. 2 Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) müssen Grundstücke im Finanzvermögen mindestens alle zehn Jahre bewertet und entsprechend wertberichtigt werden. Die Wertberichtigungen sind über die Erfolgsrechnung vorzunehmen. Im Rahmen der Neubewertung wurde u. a. das Grundstück Nr. 2304 (Buonasenstrasse, 6064 m ²), das für Wohnen im Alter verwendet werden soll, abgewertet. Die Abwertung erfolgte auf den Wert, der bei der Überführung des Grundstücks in die Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag) zur Anwendung kommen wird.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
349 Verschiedener Finanzaufwand	-5'500	-16'000	-31'745	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	-278'726	-310'000	-292'743	Die Entschädigung an den Kanton für die Dienstleistungen der kantonalen Steuerverwaltung fallen um 31'274 Franken tiefer als im Budget 2019 angenommen aus.
362 Finanz- und Lastenausgleich	-2'463'536	-2'464'000	-2'537'054	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	-1'657	0	-1'841	
383 Zusätzliche Abschreibungen	-5'235'086	-5'250'000	-1'800'000	
387 Zusätzliche Abschreibungen auf Darlehen, Beteiligungen und Investitionsbeiträgen	-14'914	0	0	
400 Direkte Steuern natürliche Personen	26'447'933	23'300'000	23'101'993	Das positive wirtschaftliche Umfeld und das Bevölkerungswachstum führten zu höheren Einkommens- und Vermögenssteuern bei den natürlichen Personen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Steuereinnahmen aus Vorjahren normalisiert.
401 Direkte Steuern juristische Personen	13'705'025	11'000'000	10'898'046	Die Steuererträge juristischer Personen sind leicht unter den Erwartungen im Zeitpunkt der Budgetierung ausgefallen. Aufgrund von Einmaleffekten sind die Fiskalerträge aus Vorjahren jedoch ausserordentlich stark angestiegen.
402 Übrige direkte Steuern	4'164'341	1'980'000	3'128'415	Der Ertrag bei den Vermögensgewinnsteuern ist mit 2'408'716 Franken etwas höher als budgetiert ausgefallen. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern sind die Einnahmen mit 1'755'625 Franken wesentlich höher als budgetiert ausgefallen.
403 Besitz- und Aufwandsteuern	29'190	25'000	25'375	
421 Gebühren für Amtshandlungen	12'320	16'000	14'490	
426 Rückerstattungen	2'084	3'000	1'994	
440 Zinsertrag	344'436	340'000	350'983	
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen	264	0	169	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
444 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	3'338'300	1'500'000	143	Gemäss § 13 Abs. 1 und Abs. 2 Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (FHG) müssen Grundstücke im Finanzvermögen mindestens alle zehn Jahre bewertet und entsprechend wertberichtigt werden. Die Wertberichtigungen sind über die Erfolgsrechnung vorzunehmen. Die Aufwertung betrifft die Grundstücke im Industriegebiet von Rotkreuz (Erlenring, Grundstück Nr. 1941, 6573 m ² , GS Nr. 2044, 2781 m ² , GS Nr. 2045, 5811 m ²).
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	303	0	314	
462 Finanz- und Lastenausgleich	5'107'820	5'094'000	3'476'479	
491 Dienstleistungen	9'700	10'900	9'600	
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0	4'900	0	
3 Aufwand	-12'844'962	-12'969'200	-7'048'656	
4 Ertrag	53'161'716	43'273'800	41'008'001	
Investitionsrechnung				
5 Investitionsausgaben	0	0	0	
6 Investitionseinnahmen	0	0	0	



	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
Erfolgsrechnung				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	-19'345	-18'000	-15'549	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'165'805	-2'236'700	-2'139'842	
302 Löhne der Lehrkräfte	-12'803'963	-12'731'400	-12'559'978	
303 Temporäre Arbeitskräfte	-77'225	-58'000	-52'315	
305 Arbeitgeberbeiträge	-3'042'435	-3'054'500	-2'959'055	
306 Arbeitgeberleistungen	-70'339	0	-2'427	Die Aufwände für Überbrückungsrenten gemäss kantonalem Personalgesetz können nicht vorhergesehen werden, da sie von Entscheiden der Mitarbeitenden – sich vorzeitig pensionieren zu lassen – abhängen.
309 Übriger Personalaufwand	-194'526	-179'400	-206'599	
310 Material- und Warenaufwand	-645'096	-645'500	-654'904	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-159'238	-163'000	-128'488	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-2'010	-12'000	-11'278	
313 Dienstleistungen und Honorare	-119'386	-148'800	-153'816	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-111'429	-143'000	-135'861	Durch geringere Unterhaltskosten bei Mobilien und IT-Infrastruktur wird ein Minderaufwand ausgewiesen.
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-116'502	-120'000	-113'907	
317 Spesenentschädigungen	-231'352	-250'400	-248'940	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	-3'193	-5'300	-6'935	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	-28'328	-63'200	-11'052	Da weniger Schülerinnen und Schüler in anderen Gemeinden beschult werden mussten, resultiert ein Minderaufwand.
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-1'800'642	-1'679'200	-1'910'261	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
423 Schul- und Kursgelder	483'892	488'000	462'083	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	6'377	7'000	7'755	
425 Erlös aus Verkäufen	2'139	2'200	1'691	
426 Rückerstattungen	419'809	375'000	368'248	Durch eine höhere Auslastung der Modularen Tagesschule ergibt sich ein Mehrertrag.
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	517'718	526'100	507'704	
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	7'849'224	7'770'800	7'593'151	
3 Aufwand	-21'590'815	-21'508'400	-21'311'205	
4 Ertrag	9'279'159	9'169'100	8'940'632	
Investitionsrechnung				
5 Investitionsausgaben	-213'108	-250'000	-448'552	Die Investition «Umstellung Präsentationssysteme» (INV51) wird im Jahr 2020 abgeschlossen, der Betrag von 250'000 Franken kann eingehalten werden.
6 Investitionseinnahmen	0	0	0	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
Erfolgsrechnung				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	-20'103	-24'000	-22'671	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-3'374'729	-3'448'100	-3'385'333	
305 Arbeitgeberbeiträge	-711'145	-728'500	-731'503	
306 Arbeitgeberleistungen	-82	0	-96'501	
309 Übriger Personalaufwand	-43'321	-50'200	-43'755	
310 Material- und Warenaufwand	-345'665	-393'800	-297'991	Sowohl der Tausalverbrauch, der Materialverbrauch der Feuerwehr als auch der Bereich Signalisation und Markierungen verursachten weniger Aufwand.
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-410'530	-496'400	-207'184	Im Zentrum Dorfmatte (Kst 450) wurde ein kleineres und günstigeres Spannungsregelungsgerät verbaut. Für den Werkhof waren weniger Ersatzbeschaffungen notwendig und in der Sporthalle Dorfmatte mussten keine Neu- oder Ersatzgeräte beschafft werden.
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-685'367	-687'700	-689'159	
313 Dienstleistungen und Honorare	-1'073'417	-1'253'300	-1'181'008	Die geplanten Malerarbeiten im Feuerwehrgebäude (Kst 451) konnten nicht ausgeführt werden. Die budgetierten Mittel für die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzepts (GVK) in der Erfolgsrechnung mussten nicht verwendet werden, da ein Objektkredit (INV72) für die Massnahmen des GVK bewilligt wurde.
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	-1'221'469	-1'127'700	-1'306'150	Die Kanalfernseh-Kampagne 2019 konnte noch nicht umgesetzt werden.
315 Unterhalt Mobiliien und immaterielle Anlagen	-352'205	-303'300	-292'750	Für die Verwaltungliegenschaften ergaben sich aufgrund des tieferen Unterhaltsaufwandes diverse kleinere Budgetunterschreitungen (-14'000 Franken). Der Unterhalt der diversen Fahrzeuge im Werkhof war etwas aufwendiger und damit höher als angenommen (21'497 Franken). Ein Atemluftkompressor der Feuerwehr musste ausserplanmässig ersetzt werden (30'854 Franken).

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-26'056	-24'400	-22'987	
317 Spesenentschädigungen	-29'285	-35'700	-29'234	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	-400	-6'000	0	
330 Abschreibungen Sachanlagen Verwaltungsvermögen	-171'735	-224'000	-72'050	Die Investitionsausgaben in der Spezialfinanzierung fielen um 1'691'758 Franken und die Investitionseinnahmen um 361'662 Franken tiefer als budgetiert aus. Die tieferen Investitionsausgaben sind im Wesentlichen auf Projektverzögerungen zurückzuführen.
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	-3'737	0	-4'040	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	-75'837	-148'000	-153'878	Für die Liegenschaften im Finanzvermögen konnte der Unterhalt zu tieferen Kosten durchgeführt werden.
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	0	0	-20'725	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'318'397	-1'220'000	-850'797	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-754'778	-760'500	-651'217	
391 Dienstleistungen	-92'500	-104'900	-89'200	
394 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	0	-4'900	0	
412 Konzessionen	18'699	25'000	19'036	
420 Ersatzabgaben	335'065	335'000	323'300	
421 Gebühren für Amtshandlungen	273'716	151'400	72'100	Die ausserordentlichen Gebühreneinnahmen von rund 120'000 Franken ergaben sich aufgrund von Parkplatzersatzabgaben im Rahmen einer Baubewilligung. Weiter konnten Aufwendungen für die Entwicklung eines Bebauungsplans an Dritte verrechnet werden.
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'958'705	1'975'000	1'922'712	
425 Erlös aus Verkäufen	67'670	70'500	66'449	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
426 Rückerstattungen	237'958	40'500	27'781	Die Abgeltungen für Grabenaufbrüche fielen höher aus. Beim Umbau der Kindertagesstätte Langmatt wurde eine Kostenbeteiligung des Vermieters vereinbart. Bei der Beschaffung des Notstromaggregats beteiligte sich die Genossenschaft Wasserversorgung Rotkreuz und Umgebung an den Kosten.
427 Bussen	17'050	6'000	10'968	
430 Verschiedene betriebliche Erträge	24'916	0	22'657	
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen	0	0	6'300	
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	289'236	460'600	645'319	Es erfolgte eine Bereinigung eines Vorjahreswerts in Höhe von 181'000 Franken im Zusammenhang mit einem Erneuerungsfonds.
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	423'259	366'100	380'954	Die Leerstandsquote der vermieteten Liegenschaften war tiefer als im Vorjahr bzw. als dies im Zeitpunkt der Budgetierung angenommen worden war.
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	234'783	542'600	0	Neben tieferen Unterhaltsaufwendungen führten die tieferen Investitionsausgaben und die damit verbundenen tieferen Abschreibungen zu einer kleineren Unterdeckung in der Spezialfinanzierung.
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	63'924	57'800	64'687	
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	18'268	39'000	56'408	
469 Verschiedener Transferertrag	27'971	17'000	31'776	
491 Dienstleistungen	74'800	88'000	71'800	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
3 Aufwand	-10'710'758	-11'041'400	-10'148'134	
4 Ertrag	4'066'019	4'174'500	3'722'245	
Investitionsrechnung				
5 Investitionsausgaben	-21'000'213	-25'874'000	-11'528'696	*
6 Investitionseinnahmen	2'082'142	2'400'000	2'404'238	Bei der Spezialfinanzierung ARA sind die Investitionseinnahmen aufgrund des Abflachens der Bautätigkeit um 0.36 Millionen Franken tiefer ausgefallen.

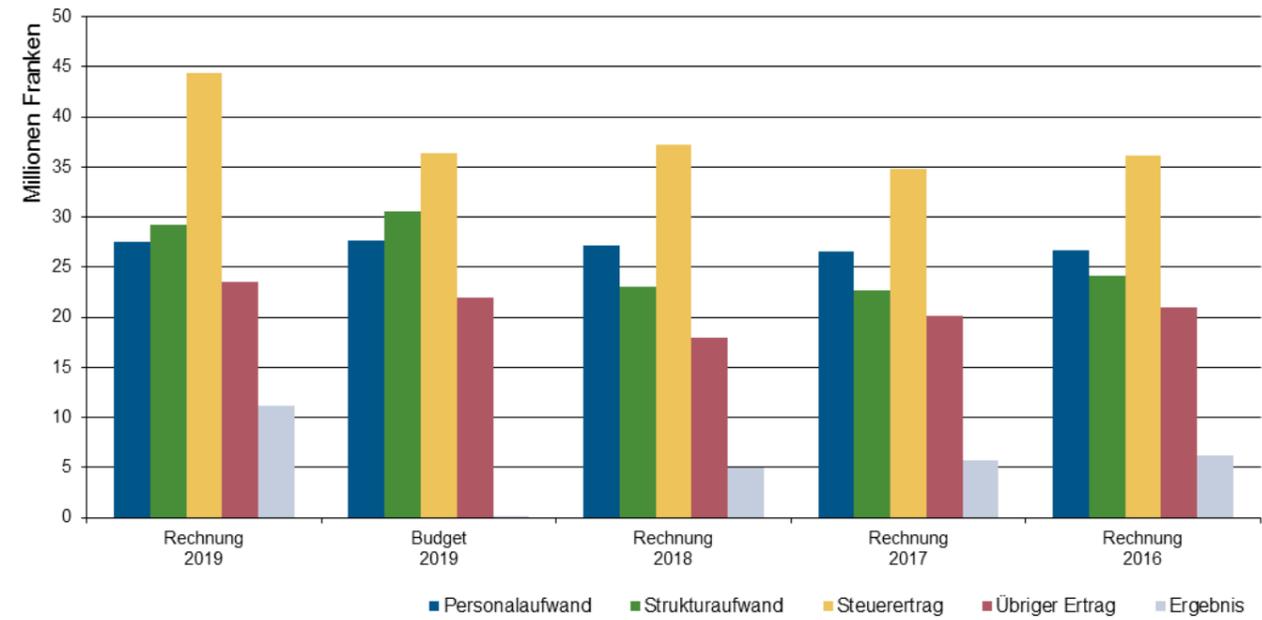
Kommentar Investitionsausgaben

*Bei der Spezialfinanzierung ARA sind die Investitionsausgaben aufgrund von Projektverzögerungen um 1.7 Millionen Franken tiefer ausgefallen. Die Investitionsausgaben beim Projekt Sportplatz Kunstrassenfeld und Trainingswiese fielen um ein Jahr verzögert an (Abweichung zum Budget von 569'925 Franken), da die Sanierung des Hauptfelds erst im Anschluss an das kantonale Schwingfest 2019 in Angriff genommen wurde. Die Investitionsausgaben für die Ersatzbeschaffung des Multicars in der Höhe von rund 200'000 Franken wurde auf das Jahr 2020 verschoben. Die Investitionsausgaben bei den Schulhäusern 4 und Waldegg sind etwas geringer als geplant ausgefallen. Der Planungskredit Sanierung Freibad Rotkreuz wurde noch nicht beansprucht. Die Ausgaben für das Projekt Ortsplanungsrevision fielen tiefer aus als geplant. Auch fielen beim baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen weniger Investitionen an. Die Investitionen im Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept machen rund 340'000 Franken aus. Bearbeitungen erfolgten insbesondere für die Umgestaltung der Birkenstrasse, Planungen für den Mobilitätshub, den Kreisel Forren und für das Langsamverkehrskonzept Chamerstrasse.

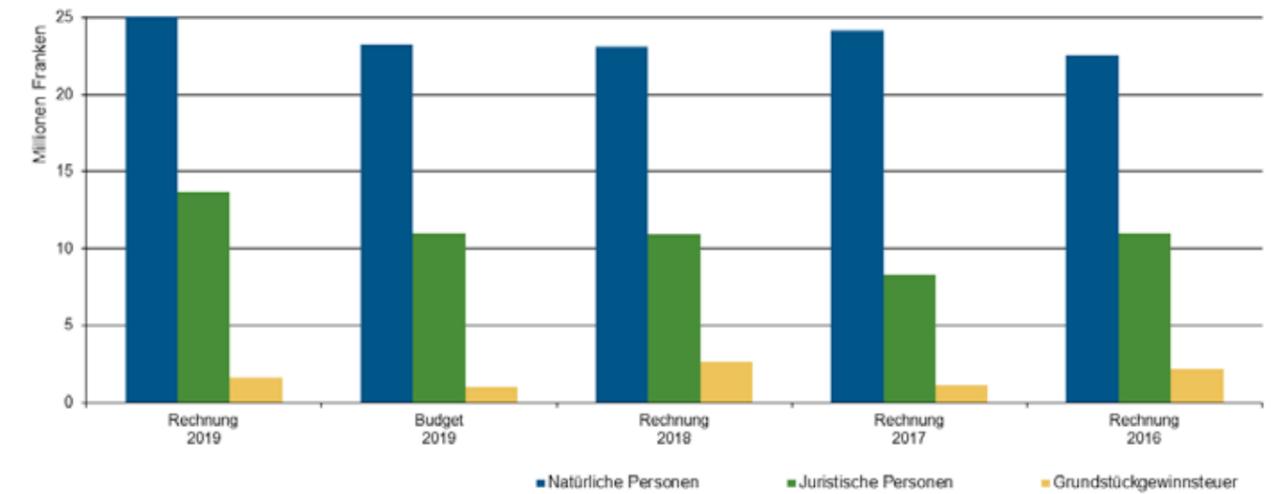
	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
Erfolgsrechnung				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	-1'974	-6'000	-2'486	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	-2'002'293	-1'904'600	-1'893'084	
305 Arbeitgeberbeiträge	-385'811	-385'700	-377'510	
306 Arbeitgeberleistungen	37	0	-41'763	
309 Übriger Personalaufwand	-415	0	5'397	
310 Material- und Warenaufwand	-57'192	-56'300	-46'674	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	-7'826	-11'100	-5'160	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-8'275	-12'000	-13'588	
313 Dienstleistungen und Honorare	-146'201	-162'300	-86'015	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	-4'935	-7'000	-4'851	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	-78'158	-80'000	-75'158	
317 Spesenentschädigungen	-18'217	-24'100	-15'828	
361 Entschädigungen an Gemein- wesen	-1'870'684	-1'947'200	-2'069'921	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	-3'341'350	-4'021'800	-3'535'885	Der Minderaufwand von 680'450 Franken begründet sich im Wesentlichen durch tiefere Aufwendungen für wirtschaftliche Sozialhilfe, Arbeitslosenhilfe, Alimentenbevorschussung, Arbeitsintegrationsprogramme, ambulante Massnahmen im Kinderschutz und Heimaufenthalte. Die gesamtwirtschaftliche Situation im Kanton Zug hat sich im Jahr 2019 gegenüber den Vorjahren weiter verbessert. So haben Stellensuchende wieder vermehrt eine Anstellung gefunden.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Kommentar
423 Schul- und Kursgelder	357'501	440'000	372'143	Der Minderertrag von 82'499 Franken ist auf vorübergehend geringere Aufnahmezahlen in der Kindertagesstätte Langmatt zurückzuführen. Gleichzeitig ist die Belegung pro Woche leicht zurückgegangen.
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	6'023	11'000	8'948	
425 Erlös aus Verkäufen	201	0	357	
426 Rückerstattungen	742'068	957'000	795'601	Der Minderertrag von 214'932 Franken widerspiegelt die tieferen effektiv geleisteten Aufwendungen im Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Siehe auch Kommentar zu Konto 363.
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	112'176	126'000	124'462	
3 Aufwand	-7'923'295	-8'618'100	-8'162'526	
4 Ertrag	1'217'969	1'534'000	1'301'510	
Investitionsrechnung				
5 Investitionsausgaben	0	0	0	
6 Investitionseinnahmen	0	0	0	

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Personalaufwand	27'525'022	27'619'700	27'144'090	26'601'030	26'653'098
Strukturaufwand	29'174'611	30'494'200	22'989'328	22'639'168	24'178'784
Steuerertrag	44'346'488	36'305'000	37'153'829	34'819'270	36'062'166
Übriger Ertrag	23'500'354	21'953'400	17'957'576	20'163'084	20'929'936
Ergebnis	11'147'209	144'500	4'977'987	5'742'156	6'160'220



	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Natürliche Personen	26'447'933	23'300'000	23'101'993	24'162'482	22'596'807
Juristische Personen	13'705'025	11'000'000	10'898'046	8'320'611	10'999'820
Grundstückgewinnsteuer	1'633'716	1'000'000	2'681'911	1'150'141	2'150'258



	in Franken	Kredit- beschluss	Bewilligte Kreditsumme	Ausgeführt bis 2019	Rechnung 2019	Budget 2019
Investitions-Nr.						
²	2 Küntwilerstrasse, Deckbelag	14.06.2004	-300'000	-180'636	0	0
^{1,2}	8 Hochwasserschutz Rahmenkredit Einnahmen Hochwasserschutz Rahmenkredit	25.11.2008	-400'000 0	-407'953 23'704	-571 0	0 0
^{1,2}	12 Rahmenkredit Unterhalt/Ausbau Abwassernetz Anschlussgebühren ARA	27.11.2012	-3'000'000 0	-2'997'979 2'057'901	-4'373 0	0 0
	15 Planungskredit Sanierung/Neunutzung Binzmühle	27.11.2012	-290'000	-301'104	0	0
	61 Zusatzkredit Sanierung/Neunutzung Binzmühle	29.11.2016	-692'000	-596'360	-486'679	-613'000
^{1,2}	16 Rahmenkredit Bau Unterstände bei Bushaltestellen	27.11.2012	-400'000	-282'935	-11'291	0
	17 Hochwasserschutz Planung	26.11.2013	-350'000	-301'542	0	0
	63 Zusatzkredit Hochwasserschutz	06.06.2016	-840'000	-788'359	-190'214	-173'000
	102 2. Zusatzkredit Hochwasserschutzprojekt Rot- kreuz	03.06.2019	-420'000	0	0	0
	24 Planungskredit Sanierung und Werterhaltung Zentrum Dorfmat	25.11.2014	-240'000	-128'484	0	0
¹	26 Rahmenkredit Sanierung und Werterhaltung Gemeindestrassen	25.11.2014	-1'500'000	-1'420'501	-114'452	-188'000
²	35 Objektkredit Erweiterung und Ausbau Schulhäuser 2 und 3 Einnahmen Objektkredit Erweiterung und Aus- bau Schulhäuser 2 und 3	24.11.2015	-2'200'000 0	-2'486'844 17'300	0 0	0 0
	52 Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag), Kapi- talisierung	24.11.2015	-9'000'000	-1'800'000	0	0
³	49 Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werkhof 2016	24.11.2015	-430'000	-219'730	-1'241	-200'000
¹	36 Rahmenkredit Unterhalt/Ausbau Abwassernetz 2016 Einnahmen Rahmenkredit Unterhalt/Ausbau Abwassernetz 2016	06.06.2016	-4'500'000 0	-1'586'223 2'046'136	-1'103'869 38'338	-2'800'000 400'000
	47 Sportplatz Kunstrasenfeld und Trainingswiese Einnahmen Sportplatz Kunstrasenfeld und Trai- ningswiese	29.11.2016	-3'850'000 0	-3'839'263 1'720	-1'269'925 0	-700'000 0
⁴	59 Baukredit Neu- und Umbauten Waldegg	26.11.2017	-18'900'000	-12'427'100	-8'820'400	-9'400'000
	42 Personenquerung Ost Einnahmen Personenquerung Ost	26.11.2017	-9'800'000 5'287'000	-8'880'763 2'000'000	-6'308'331 2'000'000	-6'200'000 2'000'000
	56 Planungskredit Sanierung Schulhaus 4 und Neubau Kindergarten Binzmühle	28.11.2017	-1'300'000	-1'300'080	-752'314	-800'000
	100 Zusatzkredit Planung Sanierung und Erweite- rung Schulhaus 4	03.06.2019	-250'000	-231'581	-231'581	0

	in Franken	Kredit- beschluss	Bewilligte Kreditsumme	Ausgeführt bis 2019	Rechnung 2019	Budget 2019
Investitions-Nr.						
³	45 Ersatzbeschaffungen Feuerwehrfahrzeuge 2018–2020 Einnahmen Ersatzbeschaffungen Feuerwehr- fahrzeuge 2018–2020	28.11.2017	-1'095'000 438'000	-100'655 43'804	-100'655 43'804	0 0
	86 Trennsystem für Abwasser Schulareal Waldegg	04.06.2018	-400'000	-327'206	-315'895	0
³	51 Ersatz Präsentationssysteme Schule	27.11.2018	-250'000	-213'108	-213'108	-250'000
³	76 Ersatzbeschaffungen Fahrzeuge Werkhof 2020–2025	27.11.2018	-570'000	0	0	0
^{1,2}	90 Rahmenkredit Kauf und Verkauf von Grund- stücken; Eingehen von Dienstbarkeiten	27.11.2018	-1'500'000	-84'960	-84'960	-375'000
¹	72 Rahmenkredit erste Etappe Gesamtverkehrs- konzept	27.11.2018	-3'500'000	-300'570	-250'570	-1'500'000
	37 Planungskredit Sanierung Badeanstalt	27.11.2018	-435'000	-61'719	-61'719	-410'000
	88 Planung Erweiterung Friedhof	27.11.2018	-250'000	-64'827	-64'827	-200'000
¹	73 Rahmenkredit baulicher Unterhalt Gemeinde- strassen	27.11.2018	-2'500'000	0	0	-800'000
	82 Baukredit Kindergarten Binzmühle	03.06.2019	-2'140'000	-851'164	-851'164	-1'260'000
¹	60 Rahmenkredit Unterhalt und Ausbau gemeind- liches Abwassernetz 2019	03.06.2019	-5'000'000	0	0	0
	98 Bau- und Zonenplanrevision	03.06.2019	-780'000	-21'435	-21'435	-150'000
	91 Baukredit Schulhaus 4	24.11.2019	-15'600'000	-103'536	-103'536	0
¹	110 Rahmenkredit Kauf und Verkauf von Grund- stücken; Eingehen von Dienstbarkeiten	26.11.2019	-1'125'000	0	0	0
⁵	32 Zentrum Dorfmat Einnahmen Zentrum Dorfmat	A.2	-3'000'000 300'000	0 0	0 0	0 0
⁵	39 Sanierung Post-/Berchtwiler-/Matten-/Indus- triestr., Anteil Kreisel	A.2	-2'380'000	0	0	0
⁵	65 Planungskredit Sanierung Schiffsstege Buonas/ Risch, Renaturierung Ufermauern	A.2	-236'000	0	0	-130'000
	68 Sanierung Binzmühle	abgelehnt	0*	0	0	550'000*

in Franken	Kredit- beschluss	Budgetierte Kreditsumme	Ausgeführt bis 2019	Rechnung 2019	Budget 2019
Investitions-Nr.					
Total Investitionsausgaben 2019		-99'423'000	-42'306'615	-21'363'108	-26'699'000*
Total Investitionseinnahmen 2019		6'025'000	6'190'564	2'082'142	2'400'000
Total noch nicht ausgeführte Kredite bis Ende 2019		-57'116'385			

¹ Diese Projekte werden auf den Folgeseiten als Rahmenkredite publiziert.

² Diese Projekte werden auf den Folgeseiten als abgerechnete Kredite publiziert.

³ Bei diesen Projekten handelt es sich um Ersatzbeschaffungen, die gebundene Ausgaben darstellen.

⁴ Im Zusammenhang mit dem Konkurs eines Unternehmers besteht aufgrund von gesetzlichen Bürgschaften nach unseren Schätzungen ein finanzielles Risiko von weniger als 250'000 Franken, was voraussichtlich zu keinem Zusatzkredit führen wird und keinen wesentlichen Einfluss auf die Rechnung 2019 hat (vgl. auch Eventualverbindlichkeiten Seite 56).

⁵ A2-Vorhaben sind Projekte, die aus Sicht des Gemeinderats umgesetzt werden sollen, jedoch durch die Gemeindeversammlung noch zu beschliessen sind.

*Der Kredit INV68 Sanierung Binzmühle in Höhe von 9'218'000 Franken ist an der Urnenabstimmung vom 24. November 2019 abgelehnt worden.

Hochwasserschutzmassnahmen (INV8)

Die Gemeindeversammlung vom 25. November 2008 hatte einen Rahmenkredit von 400'000 Franken für zusätzliche Hochwasserschutzmassnahmen bewilligt. Per 31. Januar 2019 war der Kredit ausgeschöpft, weshalb er abgerechnet wurde. Im Rechnungsjahr 2019 wurden Ausgaben von 571 Franken belastet.

Realisierung von GEP-Massnahmen (INV12)

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 hatte einen Rahmenkredit von 3'000'000 Franken (inkl. MwSt.) für die Realisierung von Massnahmen aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) bewilligt. Nach Tätigung von Ausgaben in der Höhe von 4373 Franken im Jahr 2019 wies der Kredit per 31. Dezember 2019 einen Stand von 2'997'979 Franken auf und wird abgerechnet.

Rahmenkredit für den Bau von Unterständen bei Bushaltestellen (INV16)

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 hatte einen Rahmenkredit von 400'000 Franken (inkl. MwSt.) für den Bau von Unterständen sowie weitere Anpassungsarbeiten bei verschiedenen Bushaltestellen genehmigt. Bis auf den Unterstand bei der Bushaltestelle «Forren» (West) sind alle Unterstände erstellt worden. Nach Tätigung von Ausgaben in der Höhe von 11'291 Franken im Jahr 2019 belief sich der Kredit per 31. Dezember 2019 auf 282'935 Franken und wird abgerechnet.

Rahmenkredit für die Sanierung und Werterhaltung der Gemeindestrassen (INV26)

Die Gemeindeversammlung vom 25. November 2014 hatte einen Rahmenkredit von 1'500'000 Franken (inkl. MwSt.) für die Sanierung und Werterhaltung der Gemeindestrassen genehmigt. Nach Tätigung von Ausgaben von 114'452 Franken im Jahr 2019 hat der Restkredit per 31. Dezember 2019 einen Stand von 79'499 Franken ausgewiesen.

Rahmenkredit Unterhalt / Ausbau Abwassernetz 2016 (INV36)

Die Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2016 hatte einen Rahmenkredit von 4'500'000 Franken (inkl. MwSt.) für die Realisierung von Massnahmen aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) bewilligt. Im Jahr 2019 wurden Ausgaben von 1'103'869 Franken getätigt. Der Restkredit per 31. Dezember 2019 wies einen Stand von 2'913'777 Franken auf. Ein Gross- teil der Ausgaben wurde für die Ausführung von Kanalisationsarbeiten im Gebiet «Chäsismatt», in Holzhäusern und beim Golfpark verwendet.

Rahmenkredit erste Etappe Gesamtverkehrskonzept (INV72)

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 hatte einen Rahmenkredit von 3'500'000 Franken bewilligt. Im Jahr 2019 sind 250'570 Franken ausgegeben worden. Der Kredit wies per 31. Dezember 2019 einen Stand von 3'199'430 Franken auf. Die Ausgaben wurden vor allem für die Planung zur Umgestaltung der Birkenstrasse, die Planung und teilweise Umsetzung des Mobilitätshubs, die Planung des Kreisels Forren sowie der Erarbeitung des Langsamverkehrskonzepts Chamerstrasse verwendet.

Rahmenkredit baulicher Unterhalt Gemeindestrassen (INV73)

An der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 wurde ein Rahmenkredit von 2'500'000 Franken bewilligt. Es sind noch keine Ausgaben getätigt worden.

Rahmenkredit Kauf und Verkauf von Grundstücken; Eingehen von Dienstbarkeiten (INV90)

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 hatte einen Rahmenkredit von 1'500'000 Franken bewilligt. Der Restkredit wies per 31. Dezember 2019 einen Stand von 1'415'040 Franken auf und wird abgerechnet.

Rahmenkredit Unterhalt und Ausbau gemeindliches Abwassernetz 2019 (INV60)

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 bewilligte einen Rahmenkredit von 5'000'000 Franken. Es sind noch keine Ausgaben getätigt worden.

Rahmenkredit Kauf und Verkauf von Grundstücken; Eingehen von Dienstbarkeiten (INV110)

Die Kompetenz des Gemeinderats für die Vornahme von Handänderungen war an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 erteilt worden und beträgt insgesamt 1.5 Millionen Franken (Investitionskredit Nr. 90).

Gestützt auf Art. 18 in Verbindung mit Art. 10 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung (GO) verfügt der Gemeinderat ab Inkrafttreten der Gemeindeordnung über einen Kredit für Handänderungen, der sich anteilmässig auf die Dauer der laufenden Legislaturperiode aufteilt. Mit Inkrafttreten der Gemeindeordnung wird der Beschluss zu Kredit Nr. 90 vom 27. November 2018 aufgehoben, weshalb der Kredit – da er bebucht wurde – formell abzurechnen ist.

Die Handänderungskompetenz gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. b GO beträgt im Grundsatz 1.5 Millionen Franken für eine Legislaturperiode. Die Gemeindeordnung ist am 1. Januar 2020 in Kraft getreten, also im zweiten Jahr der Legislaturperiode 2019 bis 2022. Die Handänderungskompetenz für die Jahre 2020 bis 2022 beträgt somit 1'125'000 Franken.

Die nachfolgenden Investitionskredite werden für Ersatzbeschaffungen getätigt. Sie stellen deshalb gebundene Ausgaben dar.

Rahmenkredit Ersatzbeschaffungen Feuerwehrfahrzeuge 2018–2020 (INV45)

Teil des Budgets 2018 war auch der Rahmenkredit von 1'095'000 Franken für die Ersatzbeschaffungen von vier Feuerwehrfahrzeugen gewesen. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zug (GVZ) hatte 438'000 Franken als Beitrag für die Beschaffungen genehmigt. Im Rechnungsjahr 2019 war ein Führungsfahrzeug für 100'655 Franken angeschafft worden, was zu Einnahmen seitens der GVZ in Höhe von 43'804 Franken führte.

Ersatzbeschaffung Fahrzeuge Werkhof 2016 (INV49)

Der Rahmenkredit in Höhe von 430'000 Franken (inkl. MwSt.) war erstmals Bestandteil des Budgets 2016 gewesen. Er dient der Ersatzbeschaffung von Kommunalfahrzeugen für den Werkhof. Im Rechnungsjahr 2019 wurden lediglich Zubehöragaben in Höhe von 1241 Franken für das Verwaltungsfahrzeug getätigt. Die Anschaffung eines Unterhaltsfahrzeuges wurde auf das Jahr 2020 verschoben. Per 31. Dezember 2019 wies der Restkredit einen Stand von 210'270 Franken auf.

Ersatz Fahrzeuge Werkhof 2020–2025 (INV76)

Der Investitionskredit von 570'000 Franken wurde mit dem Budget 2019 vorgelegt. Es sind noch keine Ausgaben getätigt worden.

Ersatz Präsentationssysteme (INV51)

Zusammen mit dem Budget 2019 war der Investitionskredit über 250'000 Franken vorgelegt worden. Im Rechnungsjahr 2019 wurde für 213'108 Franken Hardware beschafft. Per 31. Dezember 2019 wies der Restkredit einen Stand von 36'892 Franken auf. Aufgrund von baulichen Terminverschiebungen werden die letzten Beschaffungen erst im Juli 2020 erfolgen.

Objektkredit Deckbelag Küntwilerstrasse (INV2)

Kredit Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2004	300'000
Teuerung 17.9 % (Index Zentralschweiz Tiefbau)	53'700
Kredit inkl. Teuerung	353'700
Abrechnung	180'636
Einnahmen	0
Minderausgaben	-173'064
Die Minderausgaben betragen -48.9 %.	

Rahmenkredit Hochwasserschutz (INV8)

Kredit Gemeindeversammlung vom 25. November 2008	400'000
Teuerung 7.6 % (Index Zentralschweiz Tiefbau)	30'400
Kredit inkl. Teuerung	430'400
Abrechnung	407'953
Einnahmen	23'704
Minderausgaben	-22'447
Die Minderausgaben betragen -5.2 %.	

Rahmenkredit Unterhalt/Ausbau Abwassernetz (INV12)

Kredit Gemeindeversammlung vom 27. November 2012	3'000'000
Teuerung 1.0 % (Index Zentralschweiz Tiefbau)	30'000
Kredit inkl. Teuerung	3'030'000
Abrechnung	2'997'979
Einnahmen	2'057'901
Minderausgaben	-32'021
Die Minderausgaben betragen -1.1 %.	

Rahmenkredit Bau Unterstände bei Bushaltestellen (INV16)

Kredit Gemeindeversammlung vom 27. November 2012	400'000
Teuerung 1.0 % (Index Zentralschweiz Tiefbau)	4'000
Kredit inkl. Teuerung	404'000
Abrechnung	282'935
Minderausgaben	-121'065
Die Minderausgaben betragen -30 %.	

Objektkredit Erweiterung und Ausbau Schulhäuser 2 und 3 (INV35)

Kredit Gemeindeversammlung vom 24. November 2015	2'200'000
Teuerung -0.8 % (Index Zentralschweiz Hochbau)	-17'600
Kredit inkl. Teuerung	2'182'400
Abrechnung	2'486'844
Einnahmen	17'300
Mehrausgaben	304'444
Die Mehrausgaben betragen 13.9 %.	

Rahmenkredit Kauf und Verkauf von Grundstücken; Eingehen von Dienstbarkeiten (INV90)

Kredit Gemeindeversammlung vom 27. November 2018	1'500'000
Abrechnung	84'960
Minderausgaben	-1'415'040
Die Minderausgaben betragen -94.3 %.	

Kredite ohne wiederkehrende Aufwendungen

Objektkredit strategische Planung öffentliche Nutzungen Zentrum Rotkreuz (SÖNZR)

Die Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 hatte den Objektkredit zulasten der Erfolgsrechnung in der Höhe von 320'000 Franken genehmigt. Per Ende 2019 sind 75'721 Franken ausgegeben worden.

Kredite mit wiederkehrenden Aufwendungen

Gesundheitsförderung im Alter

Der von der Gemeindeversammlung am 3. Juni 2013 genehmigte wiederkehrende Objektkredit in der Höhe von 35'000 Franken wurde im Rechnungsjahr 2019 um 2890 Franken unterschritten.

Spielgruppe für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Der von der Gemeindeversammlung am 26. November 2013 genehmigte wiederkehrende Objektkredit beträgt 33'000 Franken. Im Rechnungsjahr 2019 wurden von diesem Betrag 28'625 Franken benötigt. Der Kredit wurde um 4375 Franken unterschritten.

Rechtsgrundlage

Die Jahresrechnung basiert auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons und der Gemeinden (Finanzhaushaltgesetz; FHG) vom 31. August 2006 (Stand 1. Januar 2018, BGS 611.1) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV) vom 21. November 2017 (BGS 611.11).

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2), herausgegeben am 25. Januar 2008 von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren, sowie den Auslegungen des Schweizerischen Rechnungslegungsgremiums für den öffentlichen Sektor (SRS-CSPCP). Die Fachempfehlungen stellen Mindeststandards dar, die alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Abweichungen sind möglich, müssen aber im Anhang offengelegt werden.

Die wichtigsten Abweichungen zum Rechnungslegungsmodell gemäss HRM2 werden nachfolgend aufgelistet. Sie resultieren aus übergeordnetem kantonalem Recht, insbesondere dem Finanzhaushaltgesetz (FHG) und der Finanzhaushaltverordnung (FHV). Die Finanzdirektion des Kantons Zug hat die Absicht, im Rahmen künftiger Revisionen des Finanzhaushaltgesetzes (FHG) die bestehenden Abweichungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu bereinigen.

03 Kontenrahmen HRM2 und funktionale Gliederung

- Die Kontengruppen 1407 «Anlagen im Bau» und 1469 «Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau» werden nicht verwendet, da keine Unterscheidung zwischen Anlagen im Bau und fertiggestellten Objekten erfolgt.

06 Wertberichtigungen

- Die Bewertung der Grundstücke des Finanzvermögens erfolgt nicht alle drei bis fünf, sondern mindestens alle zehn Jahre.
- Die Wertberichtigungen der Debitoren (Delkredere) erfolgen pauschal statt einzeln pro Debitor. Für die Berechnung des Delkrederesatzes wird der Mittelwert der letzten fünf Rechnungsjahre der Debitorenbestände und der verbuchten Debitorenverluste herangezogen.

07 Steuererträge

- Steuererträge werden nach dem Steuer-Soll-Prinzip abgegrenzt. Dabei werden die Steuererträge nicht im Moment der Zahlung, sondern bei der Rechnungsstellung verbucht. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden.

08 Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen

- Die Spezialfinanzierung «Abwasser / ARA» beruht auf dem Abwasserreglement der Gemeinde Risch als gesetzliche Grundlage.
- Alle Spezialfinanzierungen werden über die Erfolgsrechnung (Artengruppe 35 und 45) ausgeglichen statt über die Abschlusskonten.

09 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

- Es erfolgen keine Rückstellungen in der Investitionsrechnung.

10 Investitionsrechnung

- Empfangene Investitionsbeiträge werden nach dem Nettoprinzip aktiviert (Option 1).

12 Anlagegüter und Anlagebuchhaltung

- Unbebaute Grundstücke im Verwaltungsvermögen werden mit 1 Prozent abgeschrieben. Gemäss Empfehlung von HRM2 sollen Grundstücke nicht abgeschrieben werden.
- Abschreibungen auf Anlagen im Bau erfolgen auf dem Jahresendbuchwert für das laufende Jahr statt ab Nutzungsbeginn der Anlage.

13 Konsolidierte Betrachtungsweise

- Anstalten und weitere Organisationen im Konsolidierungskreis 3 werden nicht im Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel dargestellt.

16 Anhang zur Jahresrechnung

- Der Beteiligungsspiegel enthält keine Aussage zu Tätigkeiten der Organisation, wesentlichen weiteren Beteiligten und Zahlungsströmen oder zu spezifischen Risiken sowie keine konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Organisation.
- Der Gewährleistungsspiegel enthält keine Typologie der Rechtsbeziehung, keine Aussagen zu Eigentümern der empfangenden Einheit, Zahlungsströmen oder Angaben zu den mit der Gewährleistung gesicherten Leistungen.
- Auf den Ausweis der finanziellen Zusicherungen wird verzichtet.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung gibt ein Bild des Finanzhaushalts, das möglichst weitgehend der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

Die Haushaltsführung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit.

Alle Zahlen im Bericht sind kaufmännisch auf den nächsten Franken gerundet.

Anhangsangaben zur Bilanz (die nachfolgenden Ziffern beziehen sich auf die Positionen in der Bilanz (vgl. Seite 16 f.)

Aktiven: Finanzvermögen

1 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Veränderungen von liquiden Mitteln werden in der Geldflussrechnung aufgezeigt.

2 Forderungen

Diese Position beinhaltet Forderungen aus Leistungen, Kontokorrente, Steuerguthaben, Anzahlungen an Dritte, Vorschüsse und übrige Forderungen. Die Guthaben sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Kantonale Steuerverwaltung Zug veranlagt die Steuererklärungen und nimmt das Inkasso der Steuerguthaben vor. Gefährdete Forderungen und fällige Forderungen werden entsprechend wertberichtigt. Auf den Steuerguthaben wurden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 4.6 % vorgenommen.

3 Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen beinhalten per Bilanzstichtag Forderungen aus dem Rahmenfinanzierungsvertrag mit der Stiftung Rischer Liegenschaften über insgesamt 11'900'000 Franken.

4 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Rechnungsabgrenzungen dienen dem Grundsatz der Periodenabgrenzung. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden vor dem Bilanzstichtag bezahlte Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind, oder noch nicht fakturierte Erträge, die der Rechnungsperiode zuzuordnen sind, bilanziert.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen werden noch nicht berücksichtigte Aufwände der Rechnungsperiode oder bereits fakturierte Erträge, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind, bilanziert.

5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen insbesondere Aktien und Anteilscheine. Diese Positionen werden gemäss § 13 FHG zum Verkehrswert bilanziert. Die Wertanpassungen zum Finanzvermögen erfolgen über die Erfolgsrechnung.

6 Sachanlagen Finanzvermögen

Die Sachanlagen im Finanzvermögen umfassen insbesondere Grundstücke, Gebäude, Mobilien sowie Anzahlungen. Grundstücke und Gebäude des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert und müssen mindestens alle zehn Jahre neu bewertet und entsprechend korrigiert werden. Die im Jahr 2019 ermittelten Wertanpassungen zum Finanzvermögen erfolgen gemäss § 13 FHG über die Erfolgsrechnung.

Bezeichnung	Grundstücke Finanzvermögen	Gebäude Finanzvermögen	Total
Anfangsbestand per 01.01.2019	15'201'354	15'194'786	30'396'140
Umklassierungen	-1'622'050	1'622'050	0
Aufwertungen	3'303'284	35'016	3'338'300
Abwertungen	0	-1'075'252	-1'075'252
Endbestand per 31.12.2019	16'882'588	15'776'600	32'659'188

Die Verkehrswerte der verschiedenen Positionen des Finanzvermögens basieren auf Schätzungen und Gutachten interner wie externer Fachspezialisten. Da zurzeit keine Absichten zur Veräusserung einzelner Vermögenswerte erkennbar sind, basieren die Verkehrswerte auf aktuellen, angemessenen wie aber auch konservativen Werten. Falls die Vermögenswerte auf dem freien Markt angeboten würden, wäre es möglich, dass für einzelne Objekte höhere Verkaufspreise erzielt werden könnten. In begründeten Einzelfällen, insbesondere wenn zukünftiger Eigenbedarf der Gemeinde absehbar ist, wurde aus Gründen der Vorsicht vom Verkehrswert abgewichen.

Aktiven: Verwaltungsvermögen

7 Sachanlagen

Die Sachanlagen im Verwaltungsvermögen umfassen vorwiegend Grundstücke, Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien, die Spezialfinanzierung ARA und Waldungen. Investitionsausgaben über 100'000 Franken werden im Einzelfall aktiviert. Im Rahmen der Gemeindeordnung, welche per 1.1.2020 in Kraft tritt, wird dieser Betrag auf 250'000 erhöht. Der Ersatz von Sachanlagen im Verwaltungsvermögen wird unabhängig von der Ausgabenhöhe bilanziert. Das Verwaltungsvermögen ist zum Anschaffungs- oder Erstellungswert bilanziert (abzüglich gesetzlicher und von der Gemeindeversammlung beschlossener zusätzlicher Abschreibungen). Das Verwaltungsvermögen wird nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben abgeschrieben. Die Abschreibungen werden bis spätestens 2021 degressiv vom Jahresend-Buchwert vorgenommen (vgl. § 53 Abs. 2 FHG).

Abschreibungssätze Verwaltungsvermögen gemäss § 14 Abs. 3 des Finanzhaushaltgesetzes (Stand vor 01.01.2018):

- 1 % pro Jahr für unbebaute Grundstücke
- 10 % pro Jahr für Hoch- und Tiefbauten und Investitionsbeiträge
- 30 % pro Jahr für Mobilien (Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge und Einrichtungen)
- 40 % pro Jahr für die Informatik

8 Beteiligungen, Grundkapitalien

Die Gründung der Gemeinde Risch Immobilien AG erfolgte am 25. Januar 2016. Die Aktiengesellschaft wurde am 1. Februar 2016 im Handelsregister des Kantons Zug eingetragen. Die Einwohnergemeinde Risch hält unverändert 75 % des Aktienkapitals der Gesellschaft mit einem Buchwert von 1'800'000 Franken.

Passiven: kurzfristiges Fremdkapital

9 Laufende Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle Verbindlichkeiten, vor allem Lieferungen und Leistungen von Dritten, Depotgelder für die Grundstückgewinnsteuer und übrige Verbindlichkeiten, die kurzfristig fällig sind oder fällig werden können.

10 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Per Ende 2019 lagen keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten vor.

11 Kurzfristige Rückstellungen

Als kurzfristige Rückstellungen werden Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr ab dem Bilanzstichtag bezeichnet.

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Bezeichnung	01.01.2019	Bildung	Auflösung	31.12.2019
Überbrückungsrenten	80'400	50'200	-80'400	50'200
Total	80'400	50'200	-80'400	50'200

Überbrückungsrenten

Die Überbrückungsrenten für den vorzeitigen Altersrücktritt für das Verwaltungspersonal richten sich nach Art. 20 Personalreglement und für Lehrpersonen nach § 21 Personalgesetz.

Passiven: langfristiges Fremdkapital

12 Langfristige Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

Als langfristige Rückstellungen werden Verpflichtungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ab dem Bilanzstichtag bezeichnet.

Bezeichnung	01.01.2019	Bildung	Auflösung	31.12.2019
Überbrückungsrenten	84'800	96'800	-84'800	96'800
Total	84'800	96'800	-84'800	96'800

Wir verweisen auf die Ausführungen unter Punkt 11.

Passiven: Eigenkapital

13 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen

Eine Spezialfinanzierung liegt vor, wenn aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften bestimmte Erträge ganz oder teilweise für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe eingesetzt werden.

Bezeichnung	01.01.2019	Abnahme	31.12.2019
ARA/Kanalisation	2'636'311	-234'783	2'401'528
Total	2'636'311	-234'783	2'401'528

Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 1'943'301 Franken. Der Gesamtertrag aus Abwassergebühren beträgt 1'708'518 Franken. Aufgrund dieser Unterdeckung im Jahr 2019 müssen 234'783 Franken dem Konto Spezialfinanzierung im Eigenkapital entnommen werden. Eine detaillierte Aufstellung befindet sich unter den übrigen Orientierungen.

14 Eigenkapital

Bezeichnung	01.01.2019	Reduktion	Erhöhung	31.12.2019
Spezialfinanzierung	2'636'311	-234'783	0	2'401'528
Reserve für zukünftige Abschreibungen	28'000'000	0	4'000'000	32'000'000
Übriges Eigenkapital	32'983'451	0	16'549	33'000'000
Jahresergebnis	0	0	11'147'209	11'147'209
Ergebnis des Vorjahres	4'977'987	-4'977'987	0	0
Total	68'597'749	-5'212'770	15'163'758	78'548'737

Anhangsangaben zur Erfolgsrechnung

15 Personalaufwand

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Total	27'525'022	27'619'700	27'144'090
Behörden, Kommissionen und Richter	567'998	604'700	590'159
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'980'974	9'142'500	8'875'533
Löhne der Lehrkräfte	12'803'963	12'731'400	12'559'978
Temporäre Arbeitskräfte	77'225	58'000	52'315
Arbeitgeberbeiträge	4'535'724	4'585'300	4'440'190
Arbeitgeberleistungen	70'384	0	140'691
Übriger Personalaufwand	488'754	497'800	485'225

Der Personalaufwand wurde um 94'678 Franken bzw. 0.3 % unterschritten. Es sind keine nennenswerten Abweichungen zu verzeichnen.

Orientierungen über Stiftungen

Stiftung Alterszentrum Risch / Meierskappel

Der Jahresbericht kann beim Alterszentrum Dreilinden angefordert werden.

Betriebskennzahlen aus dem Jahresbericht	2019	2018
Pensionstage	19'172	18'959
Auslastung	99 %	96 %
Herkunft der Bewohner (am 31. Dezember)		
Risch	62 %	69 %
Meierskappel	10 %	15 %
andere	28 %	16 %

Der Jahresabschluss 2019 wird voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von 78'000 Franken (Vorjahr Ertragsüberschuss 15'000 Franken) abschliessen.

Stiftung Rischer Liegenschaften

Das Jahr 2019 war ein Betriebsjahr ohne besondere Vorkommnisse. Die Stiftung erzielte einen Reingewinn von 452'643 Franken (Vorjahr 415'499 Franken).

Die Eigenkapitalquote der Stiftung konnte von 38.4 % im Vorjahr auf 40.5 % im Berichtsjahr verbessert werden.

Kennzahlen aus dem Jahresbericht
 Bilanz

	2019	2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	1'259'947	1'071'256
Anlagevermögen	21'330'604	21'551'967
Total Aktiven	22'590'551	22'623'223
Passiven		
Fremdkapital	13'453'189	13'938'503
Eigenkapital	9'137'362	8'684'720
Total Passiven	22'590'551	22'623'223

Orientierungen über Beteiligungen

Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag)

Die Gemeinde Risch Immobilien AG wurde am 25. Januar 2016 gegründet. Vom Aktienkapital von 12 Millionen Franken sind bis anhin 2'400'000 Franken liberiert worden. Die Einwohnergemeinde hält einen Anteil von 75 %. Der Buchwert des anteiligen Aktienkapitals liegt bei 1'800'000 Franken. Im abgeschlossenen Jahr resultierte ein Verlust von -132'332 Franken (Vorjahr -393'546 Franken).

Kennzahlen aus dem Jahresbericht
 Bilanz

	2019	2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	1'087'640	1'360'655
Anlagevermögen	10'342'566	10'100'000
Total Aktiven	11'430'206	11'460'655
Passiven		
Fremdkapital	214'100	112'217
Eigenkapital	11'216'106	11'348'438
Total Passiven	11'430'206	11'460'655

Das Aktienkapital von 12'000'000 Franken besteht per 31. Dezember 2019 aus 12'000 vinkulierten Namenaktien zu nominal 1000 Franken (unverändert zum Vorjahr):

Nominalkapital	31.12.2019	31.12.2018
12'000 vinkulierte Namenaktien à 1000 Franken	12'000'000	12'000'000
Nicht einbezahltes Aktienkapital	-9'600'000	-9'600'000
Total einbezahltes Aktienkapital	2'400'000	2'400'000

Übrige Orientierungen

Spezialfinanzierung ARA

	Aufwand	Ertrag
30 Personalaufwand	56'549	0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	381'466	0
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	175'472	0
36 Transferaufwand	1'237'314	0
39 Interne Verrechnungen	92'500	0
42 Entgelte	0	-1'708'518
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	-234'783
Total	1'943'301	-1'943'301

Gewinnverwendung 2018

Die Gewinnverwendung von 4'977'987.27 Franken aus dem Rechnungsabschluss 2018 ist gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 wie folgt verbucht worden:

Einlage in die «Reserve für zukünftige Abschreibungen»	4'000'000.00
Erhöhung der Position «Übriges Eigenkapital»	16'548.93
Zusatzabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	961'438.34

Bürgschaften

Es bestehen keine Bürgschaften.

Eventualverbindlichkeiten

- Verkaufsoption des Aktienpaketes der Bürgergemeinde Risch an der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag): Gestützt auf Art. 19 des Aktionärsbindungsvertrages zwischen der Bürger- und der Einwohnergemeinde Risch vom 25. Januar 2016 (genehmigt durch die Gemeindeversammlungen der Einwohnergemeinde Risch vom 24. November 2015 und der Bürgergemeinde Risch vom 1. Dezember 2015) hat die Einwohnergemeinde der Bürgergemeinde eine zeitlich unbeschränkte Verkaufsoption an einem Teil oder am gesamten Aktienpaket der Bürgergemeinde an der Griag eingeräumt. Die Bürgergemeinde hält 3000 vinkulierte Namenaktien zum Nennwert von je 1000 Franken an der Griag, die zurzeit zu 20 % liberiert sind. Die Verkaufsoption wird im Grundsatz zum wirklichen Wert der Aktien im Sinne von Art. 685b des Obligationenrechts ausgeübt.
- Liberierungspflicht zugunsten der Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag): Die Bürger- und die Einwohnergemeinde haben am 25. Januar 2016 die Gemeinde Risch Immobilien AG (Griag) gegründet. Bei der Gründung wurde das Aktienkapital von 12'000'000 Franken zu 20 % liberiert. Die Einwohnergemeinde hält 9000 Aktien zum Nennwert von 1000 Franken an der Griag. Die Pflicht für die nachträgliche Einbringung des Kapitals in die Griag ergibt sich aus Art. 634a des Obligationenrechts. Die nachträgliche Einbringung des Kapitals folgt auf Beschluss des Verwaltungsrats der Griag. Der Zeitpunkt der nachträglichen Einbringung des Kapitals hängt vom zeitlichen Verlauf des Bebauungsplanverfahrens an der Buonaserstrasse sowie vom darauffolgenden Baubewilligungsverfahren ab. Es ist damit zu rechnen, dass das nachträglich zu leistende Kapital zu Beginn der 20er Jahre fällig wird.
- Ein Unternehmen hat in Submissionsverfahren im Jahr 2018 den Zuschlag für ein Auftragsvolumen von rund 600'000 Franken für Arbeiten im Projekt «Baukredit Neu- und Umbauten Waldegg» (INV59) erhalten. Über dieses Unternehmen ist am 25. November 2019 der Konkurs eröffnet worden. Der Kreditbeschluss vom 27. November 2017 bewilligte ein Kreditvolumen von 18'900'000 Franken. Das finanzielle Risiko beläuft sich in diesem Fall für die Einwohnergemeinde aufgrund von gesetzlichen Bürgschaften nach unseren Schätzungen auf weniger als 250'000 Franken, wird voraussichtlich zu keinem Zusatzkredit führen und hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfolgsrechnung.

Eventualguthaben

- Anfang 2016 hat der Gemeinderat mit den Grundeigentümerinnen der «Chäsimmatt», der Gemeinde Risch Immobilien AG und der Landi Zugerland, die wesentlichen Rahmenbedingungen zur Erarbeitung eines Bebauungsplans mit einer Absichtserklärung (LoI) vereinbart. Der LoI sieht eine Beteiligung der Gemeinde Risch am Mehrwert vor, der den Eigentümerinnen durch die Änderung der Nutzungsordnung und des Bebauungsplans entsteht. Die Gemeindeversammlung hat den Bebauungsplan Chäsimmatt an ihrer Versammlung vom 4. Juni 2018 genehmigt. Eine Mehrwertbeteiligung der Gemeinde wird erst nach Vorliegen einer rechtsgültigen Baubewilligung für Neubauten fällig werden.
- Ende 2016 hat der Gemeinderat mit den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) eine Planungsvereinbarung für die bauliche Entwicklung des Areals südlich des Bahnhofs Rotkreuz unterzeichnet. Die Planungsvereinbarung enthält auch Regelungen betreffend den Mehrwertausgleich zugunsten der Einwohnergemeinde Risch. Aufgrund des Umstandes, dass in der Zwischenzeit Regelungen betreffend Mehrwertabgaben im Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons in Rechtskraft erwachsen sind und der Bebauungsplan Bahnhof Süd noch nicht genehmigt wurde, werden die vereinbarten Mehrwertbestimmungen mit den SBB keine Anwendung finden. Stattdessen werden die gesetzlichen Regelungen gemäss PBG zur Anwendung kommen.
- Sowohl ein Mitarbeitender wie auch die Gemeinde Risch haben eine Schadenersatzklage gegen ein öffentlich-rechtliches Spital im Jahr 2018 eingereicht. Ein Mitarbeitender war aufgrund eines medizinischen Eingriffs während fast zweier Jahre arbeitsunfähig. Die Gemeinde hat als Arbeitgeberin während dieser Zeit den Personalaufwand getragen und auf Rückerstattung dieses Aufwands geklagt. Zurzeit können die Erfolgsaussichten der Klage noch nicht abschliessend beurteilt werden.

Defizitgarantien

Es bestehen keine Defizitgarantien.

Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

In den laufenden Verbindlichkeiten befindet sich ein Betrag gegenüber der Pensionskasse des Kantons Zug in Höhe von 314'564 Franken. Die Zahlung erfolgte im Januar 2020.

Sonstige Garantien

859'189 Franken zugunsten des Zweckverbands der Zuger Einwohnergemeinden für die Bewirtschaftung von Abfällen (ZEBA).

Verpfändete Aktiven

Am Abschlussstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Aktiven mit Eigentumsvorbehalt

Am Abschlussstichtag besitzt die Gemeinde keine Aktiven mit Eigentumsvorbehalt.

Status und Abrechnung Verpflichtungskredite

Der Stand der laufenden und der abgerechneten Verpflichtungskredite ist separat ausgewiesen.

Bilanzbereinigungen

keine

Nicht bilanzierbare Forderungen

Am Abschlussstichtag bestehen keine nicht bilanzierten Forderungen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Anträge

1. Die Verwaltungsrechnung 2019, die Investitionsrechnung 2019 sowie die Bilanz per 31. Dezember 2019 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss von 11'147'209.14 Franken wird gemäss § 18 des Finanzhaushaltgesetzes auf die neue Rechnung vorgetragen und ist wie folgt zu verwenden: 8'000'000.00 Franken als Einlage in die «Reserve für zukünftige Abschreibungen» und 3'147'209.14 Franken als Zusatzabschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.

Sehr geehrte Stimmbürgerin Sehr geehrter Stimmbürger

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang der Gemeinde Risch für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Dabei wurden wir von der Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, unterstützt.

Für die Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen betreffend berufliche Qualifikation und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Prüfurteil bildet.

Jahresrechnung 2019		Investitionsrechnung 2019	
Total Ertrag	Fr. 67'846'842.07	Ausgaben	Fr. 21'363'108.00
Total Aufwand	Fr. 56'699'632.93	Einnahmen	Fr. 2'082'141.80
Ertragsüberschuss	Fr. 11'147'209.14	Nettoinvestitionen	Fr. 19'280'966.20

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 11'147'209.14 Franken ab und liegt damit 11'002'709.14 Franken über dem Budget 2019. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von 19'280'966.20 Franken ab. Gegenüber dem Budget 2019 mit Nettoinvestitionen von 24'299'000.00 Franken wurden im Rechnungsjahr 5'018'033.80 Franken weniger investiert.

Die Vorgaben der Finanzstrategie der Gemeinde Risch sind in der Rechnung 2019 eingehalten worden.

Aufgrund unserer Prüfung beantragen wir, die Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Risch zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Martin Baumann, Präsident
Doris Hettinger
Markus Zurkirchen

Rotkreuz, 24. März 2020